



Jahrestagung 2014

Arbeitskreis Schulen

Session A8:

Workshop zu Professionalisierung

**Welche Kompetenzen benötigen
Lehrpersonen und schulische Führungskräfte
in und für Evaluationen?**

Maria Gutknecht-Gmeiner und Monika Renz

Ablauf

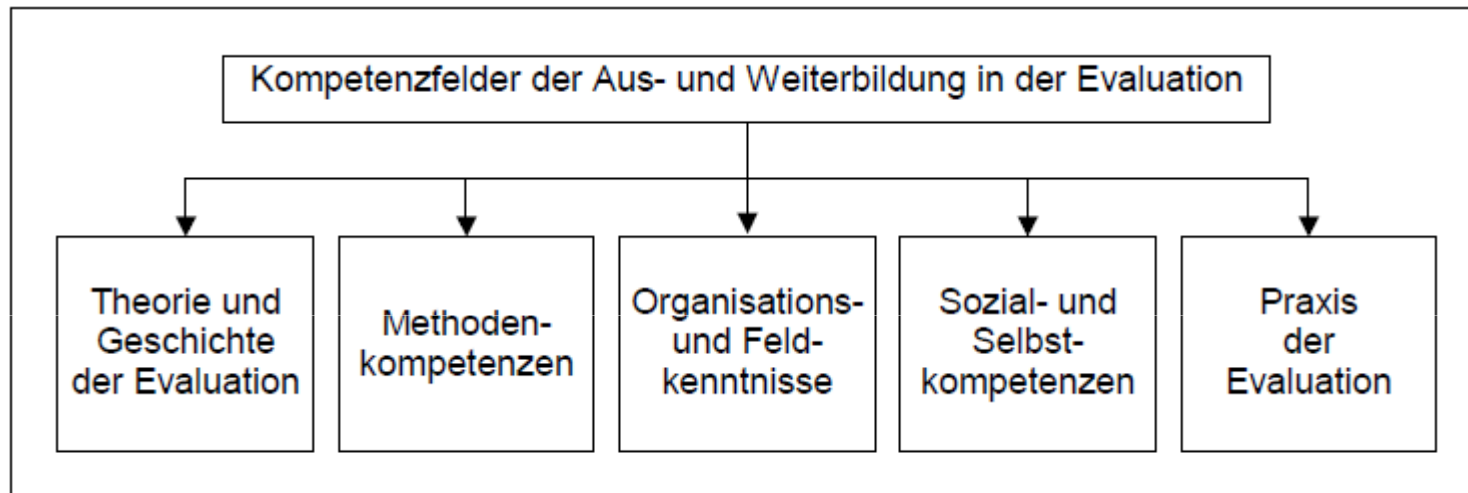
- ▶ Einführung
- ▶ Nachfragen und Ergänzungen
- ▶ Reflexion in Gruppen anhand von Fragen
- ▶ Bericht aus den Gruppen
- ▶ Diskussion

Einführung

- ▶ Kompetenzprofile allgemein (DeGEval, Seval u.a.)
- ▶ Beispiel für eine Spezifizierung im Bildungsbereich: Kompetenzanforderungen an Peers
- ▶ Funktionen/Rollen im Bereich schulischer Evaluation
- ▶ Normative Setzungen für Kompetenzen und die Implementierung von Evaluation im Schulbereich
- ▶ Angebote und Markt für Qualifizierungen
- ▶ Annäherung an Kompetenzprofile

Kompetenzprofile allgemein

- ▶ DeGEval: Empfehlungen zur Aus- und Weiterbildung in der Evaluation (2008)



- ▶ Seval: Kompetenzanforderungen in der Evaluation (2012)
 - ▶ Grundkenntnisse – Methodische Kenntnisse – Soziale und Persönliche Kompetenzen
- ▶ Canadian Evaluation Society: Competencies for Canadian Evaluation Practice (2010)

Kompetenzverständnis

- ▶ Wissen
- ▶ Fertigkeiten
- ▶ Haltungen

Siehe auch:

- ▶ „Didaktik der Aus- und Weiterbildung in der Evaluation“
(Empfehlungspapier des Arbeitskreises Aus- und Weiterbildung in der Evaluation in der DeGEval)

Warum Kompetenzprofile?

- ▶ Seval: Kompetenzprofile richten sich an ...
 - ▶ Personen, welche sich im Bereich Evaluation ausbilden möchten
 - ▶ Praktizierende Evaluator/innen, die ihre Kompetenzen verbessern möchten
 - ▶ Lehrpersonen, die praxisnahe Lehrangebote im Bereich Evaluation entwickeln möchten
 - ▶ Arbeitgebende, die Evaluator/innen einstellen möchten
 - ▶ Personen, die Evaluationen in Auftrag geben möchten und mehr darüber erfahren möchten, welche Kompetenzen Evaluator/innen ihnen zu bieten haben

Kompetenzprofil für Peers als Beispiel (Lehrpersonen als externe Evaluierende)

Theorie der Evaluation	<ul style="list-style-type: none">• Begrifflichkeit/Definitionen; Standards• Ablauf Peer Review, Aufgaben Peers• Einordnung: Evaluationsarten/-zwecke/-funktionen• Ansätze und Modelle; Verschränkung QS/QM	←
Methodenkenntnisse	<ul style="list-style-type: none">• Qualitative Datenerhebung/-aufbereitung/-interpretation; Gütekriterien; „Interviewtechnik“• Stakeholderanalyse, Auswahl Methoden, Plan• Operationalisierung, Entwicklung Instrumente	←
Organisations- und Feldkenntnisse	<ul style="list-style-type: none">• Unterrichtserfahrung• Kenntnis der Organisation Schule• Kenntnis des Schulwesens	□
Sozial- und Selbstkompetenzen	<ul style="list-style-type: none">• Ethische Grundsätze, Haltungen, Selbstreflexion• Kommunikative Kompetenz/Moderation/Team• Feedback geben• Interkulturelle/Genderkompetenz, ZM/PM	□ ←

Funktionen/Rollen in schulischer Evaluation



Schulleiterin in
Auftraggeberfunktion

Schulischer Evaluations-
Beauftragter als Ausführer



Lehrperson mit dem Ziel
Selbstevaluation

Schulleiter als Empfänger
von Bericht der externen
Evaluation



Lehrperson als Empfängerin
von externen Evaluationen
(Tests)

Normative Setzungen für Kompetenzen (Beispiel)

- ▶ Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften (Beschluss der KMK 2004/2014)
 - ▶ Kompetenz I0: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe
 - ▶ (AbsolventInnen)... kennen Methoden der Selbst- und Fremdevaluation im Kontext von Entwicklung und Sicherung der Unterrichts- und Schulqualität
 - ▶ Kompetenz I1: Lehrerinnen und Lehrer beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben
 - ▶ (AbsolventInnen)... kennen Ziele, Methoden, Rahmenbedingungen und Prozessabläufe der Schulentwicklung ...
 - ▶ (AbsolventInnen)... nutzen Verfahren und Instrumente der internen Evaluation von Unterricht und Schule

Normative Setzungen für Implementierung (Beispiel Hamburg)

Hamburgisches Schulgesetz

§ 51 (1) Die Schule legt die besonderen Ziele, Schwerpunkte und Organisationsformen ihrer pädagogischen Arbeit sowie Kriterien für die Zielerreichung in einem Schulprogramm fest.

(3) Die Ziele und die Umsetzung des Schulprogramms überprüft die Schule in regelmäßigen Abständen auch eigenverantwortlich **im Rahmen der Evaluation** nach § 100.

§ 100 (1) Das Maß und die Art und Weise, in dem die Kurse, Klassen, Stufen und Schulen den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule nach § 2 erfüllt haben, ist **nach dem Stand der empirischen Sozialwissenschaften** durch Maßnahmen der Evaluation zu ermitteln.

Orientierungsrahmen Schulqualität

1.3.1 Sicherung von Organisationswissen

Die Schulleitung...

... sorgt dafür, dass **Ergebnisse** aus der schulinternen und der externen Evaluation für die Schulentwicklung **genutzt** werden.

... sorgt dafür, dass empirische **Daten** für die Schulentwicklung **erhoben** und genutzt werden. Sie orientiert sich dabei an den intern festgelegten Qualitätszielen der Schule.

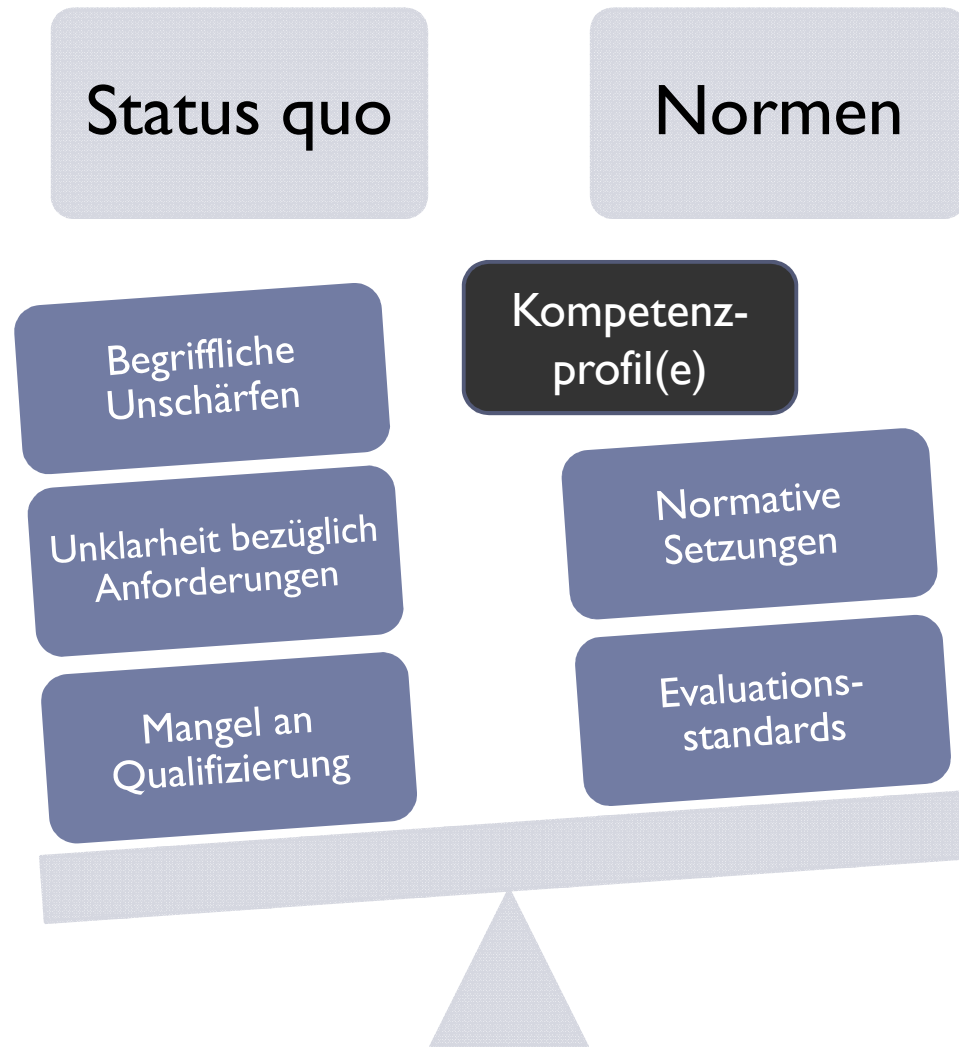
...sorgt dafür, dass die **Ergebnisse der Selbstevaluation mit denen der Fremdevaluation abgeglichen** werden und entsprechende Entwicklungskonsequenzen gezogen werden.

...stellt sicher, dass die Schule über erreichte Ergebnisse und die Wirksamkeit von zentralen Maßnahmen der Schulentwicklung **Rechenschaft** ablegt.

Angebotssituation zur Qualifizierung (Beispiele)

- ▶ **Ausbildung (Hochschulen)**
 - ▶ Punktuelle Angebote, Wahlpflichtangebote
 - ▶ Ergänzende Zertifikate
 - ▶ Beispiel: PH Schwäbisch Gmünd „Zertifikat Forschung und Evaluation in der pädagogischen Praxis“
- ▶ **Weiterbildung (Hochschulen)**
 - ▶ Weiterbildende Studiengänge
 - ▶ Beispiele: Zertifikat Bildungsevaluation FH Nordwestschweiz, Module in Master-Fernstudium Schulmanagement TU Kaiserslautern, Master-Studium Schulmanagement und Qualitätsentwicklung Universität Kiel oder Master-Studium Schulentwicklung und Qualitätssicherung FU Berlin
- ▶ **Qualifizierung von Führungskräften (Einrichtungen der Lehrerfortbildung)**
 - ▶ Seminare im Rahmen von Aus- und Fortbildung
 - ▶ Beispiele: Seminare der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung (BW) oder des Landesinstituts Hamburg

Kompetenzprofil(e) für mehr Evaluationsqualität?



Rollen in schulischer Evaluation – eine Annäherung

Schulleitung

- „Leadership“
- Auftragserteilung
- Einbettung in Schulentwicklung
- Gewährleistung von Ressourcen
- Personalentwicklung für Evaluation
- Kommunikation in Kollegium und Schulgemeinschaft
- Nutzung und Umsetzung von Evaluationsergebnissen

Evaluationsbeauftragte

- Sachkompetenz
- Methodenkenntnisse
- Projektkoordination
- Projektdurchführung
- Beratung der Schulleitung
- Kommunikation und Berichtslegung

Lehrpersonen

- Offenheit und grundlegendes Verständnis für Evaluation
- Partizipation
- Beteiligung in Projektgruppen
- Einbringen von Sach- und Methodenkenntnissen
- Nutzung und Umsetzung von Evaluationsergebnissen
- Evaluation des eigenen Unterrichts (Selbstevaluation)

Rolle: Lehrperson als Empfänger/in von Testauswertungen

Theorie der Evaluation

- „Was machen wir hier eigentlich und wozu?“
- Begrifflichkeit/Definitionen; Standards
- Einordnung: Evaluationsarten/-zwecke/-funktionen



Methodenkenntnisse

- Bedeutung von Testdaten verstehen
- Deskriptive Statistik
- Grundlagen von Inferenzstatistik (?)



Organisations- und Feldkenntnisse

- Unterrichtserfahrung
- Kenntnis der Organisation Schule
- Kenntnis schulischer Qualitätssicherung



Sozial- und Selbstkompetenzen

- Ethische Grundsätze/Haltungen, Selbstreflexion
- Selbstbewusstsein, Feedback nehmen
- Interkulturelle Kompetenz, Genderkompetenz



Rolle: Lehrperson in Selbstevaluation

Theorie der Evaluation

- Begrifflichkeit/Definitionen; Standards
- Einordnung: Evaluationsarten/-zwecke/-funktionen
- Ansätze und Modelle
- Verschränkung mit Unterricht



Methodenkenntnisse

- Einfache Datenerhebungsverfahren und -instrumente; Auswertung
- Quantitativ/qualitativ
- Operationalisierung von Fragestellungen



Organisations- und Feldkenntnisse

- Unterrichtserfahrung
- Kenntnis der Organisation Schule
- Kenntnis schulischer Qualitätssicherung

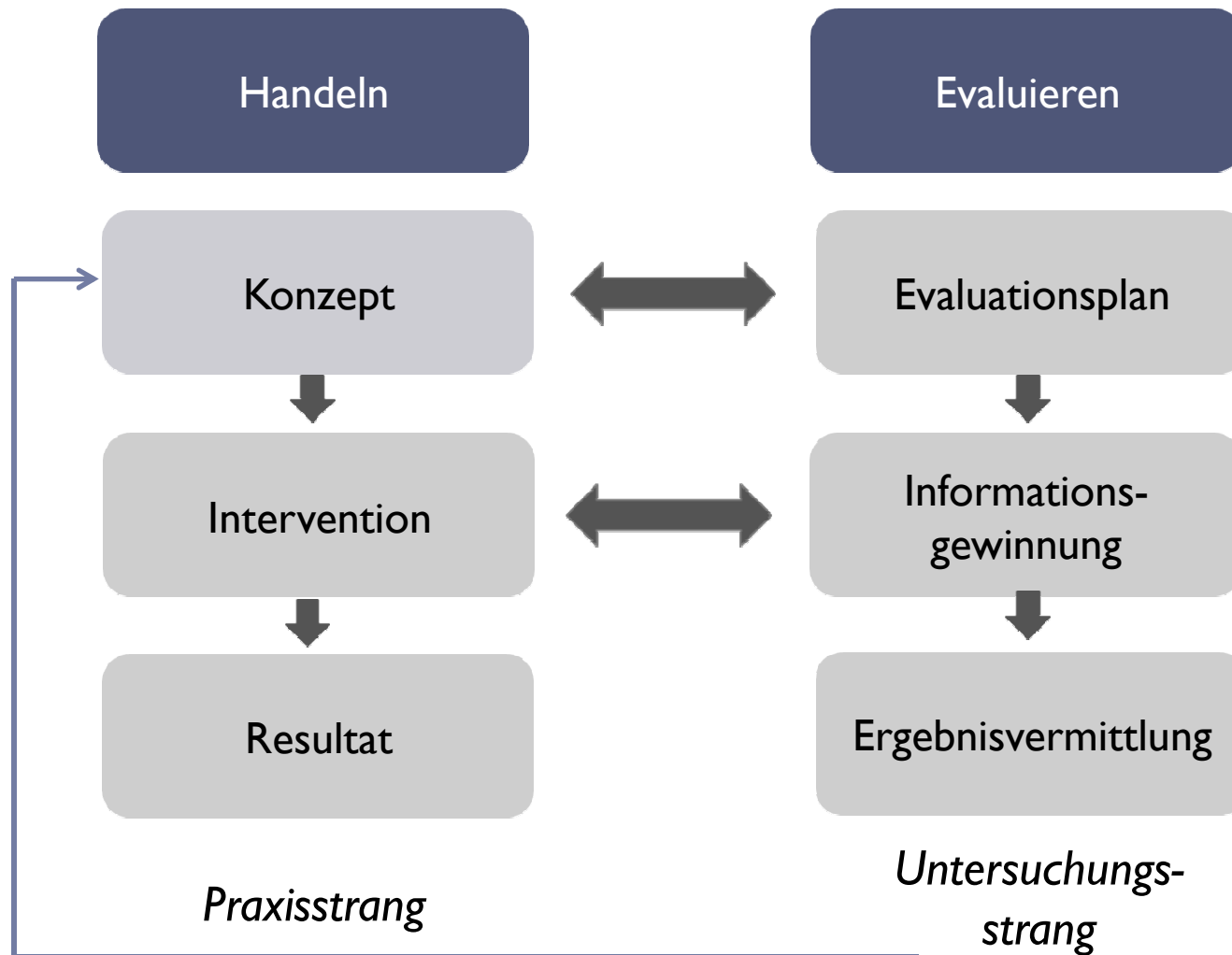


Sozial- und Selbstkompetenzen

- Ethische Grundsätze, Haltungen, Selbstreflexion
- Kommunikative Kompetenz
- Feedback geben & nehmen, Selbstbewusstsein
- Interkulturelle Kompetenz, Genderkompetenz



Handeln und Evaluieren verschränken



Beywl 2011

Reflexion in Gruppen

Die Arbeitsgruppen behandeln alternativ Frage 1 und 2 oder Frage 3:

1. Welche Profilspezifikationen sind praktisch relevant?
Schulleitungen, Evaluationsbeauftragte, Lehrpersonen allgemein, Peers, Semi-Professionelle (die teilweise in Beratung oder externen Evaluationsteams tätig sind)?
2. Soll der AK Schulen Profile entwickeln?
Pro und Contra? An wen sollen sie gerichtet werden?
Hochschulen? Fortbildungseinrichtungen?
Schulleitungsverbände? Andere?
3. Stellen Sie tentativ Prioritäten für Kompetenzen auf,
insbes. im Bereich Methoden und Selbst-/Sozialkompetenzen,
ggf. für konkrete Zielgruppen.

Berichten Sie Ergebnisse Ihrer Diskussion anhand von Stichpunkten auf Karten! Zu Frage 3 können Sie das Blankoprofil verwenden.

Anregungen in der Diskussion

Zu Punkt I:

- ▶ Weitere Akteure in den Blick nehmen: Schulaufsichtspersonal, lokale Behörden ...
- ▶ Verschiedene Anforderungen für verschiedene Akteure
- ▶ „Capacity building“ an Schulen ist ebenso wichtig wie Qualifizierung für spezifische Rollen.
- ▶ Schulinterne vs. schulexterne Evaluationskompetenzen
- ▶ Die Verschränkung von Evaluation und Ergebnisnutzung/ Qualitätsentwicklung in Personalunion ist im Schulbereich konstitutiv – ihr muss Rechnung getragen werden.
- ▶ Wo können Kompetenzen erworben werden: on the job/ internes Training/Lehrerausbildung?

Anregungen in der Diskussion

Zu Punkt 2:

- ▶ Der AK Schulen sollte aktiv werden und eine Meinungsbildung zu Evaluationskompetenzen anstoßen.
- ▶ Eine Anlehnung an bestehende DeGEval-Standards und Empfehlungen ist wichtig („Wiedererkennungswert“).
- ▶ Der AK Schulen sollte an Multiplikatoren im Feld Schule herantreten.

Anregungen in der Diskussion

Zu Punkt 3: Evaluationskompetenzen für Lehrkräfte

- ▶ **Methodenkenntnisse**
 - ▶ Statistik lesen können, anwendungsorientiert
 - ▶ Qualitative Methoden, um Ergebnisse in Gruppeninterviews etc. zu validieren
- ▶ **Organisations- und Feldkenntnisse**
 - ▶ Einordnen der Ergebnisse in eigene Unterrichtserfahrung
 - ▶ Theorie der Unterrichtsentwicklung
- ▶ **Sozial- und Selbstkompetenzen**
 - ▶ Selbstreflexionskompetenzen
 - ▶ Kommunikationskompetenzen: Feedback einholen; sowohl mit Kolleg/innen, als auch mit Schüler/innen

Danke ...

... für Diskussionsbeiträge und Ideen!

Kontakt für die weitere Arbeit am Thema:
Monika.Renz@li-hamburg.de